



Archivale des Monats April 2014

Das Lagergeld im Offiziersgefangenenlager der Stadt Halle (1914 - 1918)



Dieser Lagergeldschein ist heute vielen Gebietsansässigen völlig fremd. Vor 100 Jahren, nämlich zu Zeiten des Ersten Weltkrieges, besaß er noch eine große Bedeutung für die Stadt Halle. Bei Gefangennahme der Offiziere aus Belgien, Frankreich, Russland und Polen wurden ihnen alle Vermögenswerte entzogen. Den Insassen stand jedoch nach internationalem Kriegsrecht eine Besoldung zu. Um Fluchtversuche zu verhindern, entschied man sich für ein Zahlungsmittel, welches zwar eine Geldfunktion besaß, jedoch außerhalb des Lagers nicht akzeptiert wurde. Die Aufschrift O.L.G.H. (Offizierslagergeld Halle) verdeutlichte den eingeschränkten Gültigkeitsbereich.

Die Offiziersgefangenen wurden mit solchen Geldscheinen im Lager an der Merseburger Straße versorgt. Die ins Lager kommenden Händler, die den Gefangenen Dienstleistungen anboten, mussten das eingekommene Lagergeld an der Stationskasse der Königlichen-Eisenbahn in gültige Zahlungsmittel eintauschen. Diese befand sich in der Thiemenstraße 1.

Heutzutage sind die Drei- und Hundertmarkscheine am besten erhalten, da von diesen jeweils nur 500 oder weniger Exemplare gedruckt wurden. Zu finden sind diese im Stadtarchiv Halle.

Die Archivale des Monats wurde von acht Auszubildenden zur/zum Bankkauffrau /-mann des 3.Ausbildungsjahres erstellt.

Im Rahmen ihres berufstheoretischen Unterrichtes an den Berufsbildenden Schulen „Friedrich List IV“ forschten sie drei Wochen lang zum Thema „Lagergeld“ im halleschen Stadtarchiv. Die Ergebnisse stellten sie in Form von Plakaten, einer Power-Point-Präsentation, einem Beitrag zur Archivale des Monats für das Stadtarchiv Halle sowie einem Artikel im „Sachsen-Anhalt-Wiki“, dem regionalen Mitmachlexikon, vor. Mit dieser Arbeit beteiligen sie sich an dem Schülerwettbewerb 1914-1918: Heimat im Krieg.

An diesem Projekt haben teilgenommen:

Josephine Kühne und Daniel Hermsdorf der Saalesparkasse,

Christin Kühne und Eric Hanisch der Sparkasse Mansfeld-Südharz,

Nicole Schwab der Volks- und Raiffeisenbank Eisleben,

Julia Hutfilz, Katja Schwarzbach und Thomas Kunze der Volksbank Sangerhausen.

© Stadt Halle 2014 [Fan werden!](#) [Halle folgen!](#)